

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“

Sitzungstag: 18.12.2018	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 18:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal, 1. Etage
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Herr Ralf Bohr
Herr Walter Kerber
Herr Alfred Kothe
Frau Waltraut Otten in Vertretung für Frau Birgit Löhmann
Frau Christa Nalazek
Herr Harry Rechten
Herr Gerhard Scherer

Gäste

Frau Heike Reiche, Herr Axel Reschke (Amt für Straßen und Verkehr, ASV)
Herr Heiko Wolf (Polizei Bremen)
Herr Ates (Fa. STA Reifen GmbH)

sowie interessierte Bürger*innen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 06.11. und 13.11.2018 (gemeinsame Sitzung mit dem Projektausschuss „Stadtteilentwicklung“) sowie Rückmeldungen

TOP 2: Übernahme von weiteren Kosten aus dem Verkehrsbudget für die Planungen in der Straße „Zum Falsch“

TOP 3: Hastedter Osterdeich - Verlängerung der Mittelinsel i. H. Paulaner's im Wehrschloss

TOP 4: Lärm- und Geruchsemissionen in der Hannoverschen Straße 49

TOP 5: Bürgerantrag zur Änderung der Parksituation in der Föhrenstraße

TOP 6: Verschiedenes

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 06.11. und 13.11.2018 (gemeinsame Sitzung mit dem Projektausschuss „Stadtteilentwicklung“) sowie Rückmeldungen

Die Protokolle der Sitzungen vom 06.11. und 13.11.2018 (gemeinsame Sitzung mit dem Projektausschuss „Stadtteilentwicklung“) werden genehmigt.

Rückmeldungen

Alter Postweg/Inselstraße

Vorschläge für bessere Verkehrsführung sollten beim nächsten Jour-Fixe mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) besprochen werden. Vom ASV wurde mitgeteilt, dass keine Vorschläge vorgetragen werden können.

Das Thema soll erneut im Fachausschuss behandelt werden.

Fahrradrampe am Kraftwerksdeich

Das ASV prüft, ob eine Herstellung möglich ist. Es liegt noch keine Rückmeldung vor.

Beleuchtung in der Stoevesandtstraße

Die mangelnde Beleuchtung in der Stoevesandtstraße wurde dem ASV mitgeteilt.

Hemelinger Bahnhofstraße/Diedrich-Wilkens-Park

Die mangelnde Beleuchtung in der Hemelinger Bahnhofstraße/Diedrich-Wilkens-Park wurde dem ASV mitgeteilt. Es liegt noch keine Rückmeldung vor.

Zeppelinstraße

Die Markierung der Fahrradstreifen müsste erneuert werden. Mitteilung an das ASV ist erfolgt. Es liegt noch keine Rückmeldung vor.

TOP 2 Übernahme von weiteren Kosten aus dem Verkehrsbudget für die Planungen in der Straße „Zum Falsch“

Frau Reiche teilt einleitend mit, dass viele Maßnahmen des ASV aus Kapazitätsgründen an Ingenieurbüros abgegeben werden, so dass auch Kosten für die Planung entstehen. Weiterhin sei der Baupreisindex dieses Jahr sehr gestiegen. Herr Reschke stellt anschließend die Grundlagen der Kostenermittlung vor:

Die Kostenermittlung ist die Vorausberechnung der entstehenden Kosten bzw. die Feststellung der tatsächlichen Kosten. Entsprechend dem Planungsfortschritt werden die aufgeführten Arten der Kostenermittlung unterschieden.

*Vorläufige Kostenschätzung: ± 50 %
Grob überschlägige Ermittlung der Gesamtkosten anhand entsprechender Erfahrungswerte oder typisierter Kennwerte*

*Kostenschätzung: ± 30 %
Überschlägig Ermittlung der Gesamtkosten aufgrund von Erfahrungswerten (i.d.R. Ergebnis der Leistungsphase 2)*

*Kostenberechnung: ± 23 %
Ermittlung der angenäherten Gesamtkosten im Zuge der Entwurfsbearbeitung aufgrund der im Einzelnen ermittelten Mengen und der zugehörigen Einzelkosten (i.d.R. Ergebnis der Leistungsphase 3)*

*Kostenanschlag: ± 5 – 10 %
Ermittlung der tatsächlich zu erwartenden Gesamtkosten durch die Zusammenstellung von Auftragsangeboten, Eigenberechnungen sowie anderen für die Baumaßnahme bereits entstandenen Kosten (i.d.R. Ergebnis der Leistungsphase 7)*

*Kostenfeststellung:
Nachweis der tatsächlich entstandenen Kosten des Bauvorhabens aufgrund von Abrechnungsbelegen (i.d.R. Ergebnis der Leistungsphase 8)*

Die Planungs- und Baukosten für die Planungen in der Straße „Zum Falsch“ würden sich auf insgesamt 66.300 € belaufen.

Der Fachausschuss spricht sich dafür aus, dass die Kosten aus dem Verkehrsbudget übernommen werden.

TOP 3 Hastedter Osterdeich - Verlängerung der Mittelinsel i. H. Paulaner's im Wehrschloss

Herr Reschke teilt mit, dass für die Planung „Hastedter Osterdeich Verlängerung der Mittelinsel i. H. Paulaner“ ein konkretes Angebot vorliege würde. Die Planungskosten belaufen sich auf ca. 5.500 €, falls Vermessungskosten anfallen kommen ca. 1.000 € hinzu. Die Kosten für Bau, Erhaltung, Markierung und Beschilderung können erst nach Vorliegen der Planung ermittelt werden. Frau Reiche teilt ergänzend mit, dass sie eine kostengünstigere Lösung im Zusammenhang mit der Verlängerung der Mittelinsel Hastedter Osterdeich straßenverkehrsbehördlich prüfen und ggf. auch kostenmäßig bewerten lassen werde.

Der Fachausschuss kommt überein, sich bei vorliegender Antwort des ASV erneut mit dem Thema zu befassen.

TOP 4 Lärm- und Geruchsemissionen in der Hannoverschen Straße 49

Herr Ates teilt mit, dass er jede Beschwerde ernst nehme. Er habe Tore bestellt und werde die Container, die sich auf dem hinteren Gelände des Grundstückes befinden in den vorderen Bereich auf seinem Betriebsgelände umsetzen.

Der Fachausschuss kommt überein, sich mit dem Thema erneut zu befassen, wenn die Tore eingebaut sind. Das Ortsamt wird das Thema auf Wiedervorlage halten.

TOP 5 Bürgerantrag zur Änderung der Parksituation in der Föhrenstraße

Die Antragstellerin trägt ihren Antrag zur Änderung der Parksituation in der Föhrenstraße (Abschaffung der Parkscheiben und Einführung von Anwohnerparken).

Nach ausführlicher Diskussion wird von Herrn Hermening der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Bürgerantrag wird abgelehnt (1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Herr Scherer schlägt vor, im Frühjahr einen Ortstermin durchzuführen, um einen Überblick über die Gesamtsituation zu erhalten.

TOP 6 Verschiedenes

Am 12.12.2018 wurde per E-Mail vom Ortsamt der nachfolgende Beschlussvorschlag an die Mitglieder des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ versendet:

Ein Jahr nach der Fertigstellung des Gutachtens zur weiteren Entwicklung der Könecke und Coca-Cola Gelände in Hemelingen fordert der Fachausschuss den Senator für Bau auf, der zuständigen Deputation eine Beschlussvorlage zur Planaufstellung des genannten Bereiches zur Abstimmung vorzulegen. Anschließend soll mit der Erstellung der B-Pläne oder des B-Plans für die Areale begonnen werden.

Der sehr gute Beteiligungsprozess durch die beauftragten Büros und die Vertreter der Baubehörde wird ausdrücklich gelobt! Nun muss aber auch weiteres folgen, um die erarbeiteten Ansätze in den nächsten Jahren umsetzen zu können.

Sowie die Ergänzung von Herrn Kothe nach dem 1. Absatz:

Um eine realistische Planung vornehmen zu können ist das Ergebnis des Geruchsgutachtens von großer Bedeutung. Deshalb fordert der Beirat Hemelingen hier das Ergebnis des Geruchsgutachten ein. Sollte das Gutachten noch immer nicht vorliegen fordert der Beirat hiermit die unverzügliche Beauftragung ein.

Über die Frage von Herrn Hermening, ob eine Aussprache erforderlich ist, soll abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen). Herr Scherer war während der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Herr Bohr merkt an, dass die Ergebnisse der Gespräche, die mit Vertreter*innen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr und den Investoren geführt wurden, vorgestellt werden sollten. Herr Hermening merkt an, dass mit diesem Beschluss das Verfahren vorangetrieben werden soll.

Herr Hermening schlägt vor, nunmehr über den Antrag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Er lässt über den Beschluss - mit Ergänzung – abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nutzung des Radweges Hastedter Brückenstr. / Karl-Carstens-Brücke / Habenhauser Brückenstr.

Herr Hermening verliest nachfolgenden Bürgerantrag:

die Nutzung des Radweges Hastedter Brückenstr. / Karl-Carstens-Brücke / Habenhauser Brückenstr. ab Osterdeich bis fast zur Habenhauser Landstr. in südlicher stellt bei Dunkelheit, also gegenläufiger Richtung, ein nicht zu unterschätzendes Unfallrisiko dar. Viele Radfahrer in südlicher Richtung nutzen deshalb auch lieber den Gehweg, was natürlich gerade während des Berufsverkehrs eine andere/weitere Gefahrenlage erzeugt. Die Beleuchtung vor allem nördlich des Werdersees ist m.E. vor allem für den alleinigen Radweg (nördlich der Weser -- Fußgänger sind hier eigentlich wohl nicht vorgesehen) nicht ausreichend. Dadurch werden Radfahrer von den entgegenkommenden Kfz geblendet und können den hohen Bordstein zwischen Radweg und Fahrbahn kaum noch erkennen - bei Regen gar nicht mehr. Außerdem gibt es auf der gesamten Strecke leichte Linkskurven, die diesen Effekt noch wesentlich verstärken. Es wäre sehr hilfreich, wenn in mindestens 30 cm Abstand von der Bordsteinkante flache Reflektoren oder, vielleicht besser, eine reflektierende weiße Linie angebracht werden könnte. Die Funktion darf natürlich durch Regen nicht abgeschwächt werden.

Herr Wolf teilt mit, dass im Zeitraum vom 0.01.2010 - 31.10.2018 vier Unfälle aktenkundig seien. Herr Matthaeus (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.) teilt mit, dass er die Beleuchtung für ausreichend halte; eine sinnvolle Maßnahme wäre einer Verbreiterung des Radweges; eine Leuchtmarkierung würde nicht helfen.

Herr Hermening lässt über den Antrag abstimmen: Ablehnung (0 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):

Ahlfelder Straße zw. Goslarer Straße und Hastedter Heerstraße

Kfz parken in der Ahlfelder Straße zw. Goslarer Straße und Hastedter Heerstraße auf Gehweg.

Das Ortsamt wird das Ordnungsamt diesbzgl. informieren.

Parksituation/Grünstreifen in der Hermann-Osterloh-Straße

Herr Hermening teilt mit, dass das Thema im Jour Fixe von der Polizei aufgenommen wurde.

Parksituation in der Kleinen Marschstraße

Kfz stehen auf dem Geh- und Radweg. Das Thema soll in einer der nächsten FA-Sitzungen erneut behandelt werden.

Bauliche Einengungen Osterhop

Die Grundschule Osterhop wünscht, dass die bauliche Einengungen Höhe Grundschule Osterhop zurückgebaut werden. Das Ortsamt wird einen Ortstermin mit Vertreter*innen der Grundschule, der Polizei und ggfs. des ASV durchführen und dem Fachausschuss Rückmeldung geben.

Beleuchtung in der Ringstraße

Die zusätzliche Beleuchtung in der Ringstraße soll noch nicht angebracht worden sein. Das Ortsamt wird beim ASV nachfragen.

Hahnenstraße 29 – 43

Kfz fahren auf den Radweg. Das Ortsamt fragt beim ASV nach, ob Poller aufgestellt werden können.

Verkauf von Straßenflächen Sacksdamm/Alte Landwehr

Mitteilung von SUBV liegt vor, *dass die private Verkehrsfläche mit einem Wegerecht zugunsten der Öffentlichkeit belastet werden, damit weiterhin die Möglichkeit zur Durchwegung erhalten bleibt.* Von Immobilien Bremen (IB) wurde mitgeteilt, dass der Lageplan angepasst worden ist und dass im Bereich zur Zeppelinstraße eine Teilfläche aus dem beabsichtigten Verkaufsvorhaben herausgenommen wurde.

Herr Hermening lässt über den Verkauf von Straßenflächen Sacksdamm/Alte Landwehr abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Themenvorschläge für weitere FA-Sitzungen

Brachliegende Bunker im Stadtteil

Verkehrssituation Auf der Hohwisch/Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Scherer
stellvertr. Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll